

Engel des Todes

Von Streey-Haru

Vorwort: So, wir haben den 23.09. und endlich ist meine 9. fiction fertig [ich auch, mit den Nerven *q*]. Diesmal kann man sie wohl jugendfrei nennen, auch wenn wieder klar dargestellt wird, dass Michiru und Haruka ein Liebespaar sind. Ich habe mich mal gewagt, die zwei als Sailorkrieger rumhüpfen zu lassen [denkt ja nicht an *zensiert* im Sailorkostüm, das Wort mit 3 Buchstaben könnt ihr euch aus dem Kopf schlagen!]. Wie auch schon hier im Vorwort findet ihr irgendwo noch ein paar blöde Kommentare in eckigen Klammern.

Bevor ich's vergesse, ich hab zwar nicht mehr all zu viel Zeit zum mailen, aber trotzdem Kritik etc. an: Streey-Haru@web.de

Widmung: Für meine Darkside zum 100sten [du weißt schon, 28.09.]!!! An der Stelle gleich mal danke für die "3-Monats-Rose"!

Haruka saß auf dem Fensterbrett und starrte nachdenklich durch die Glasscheibe. Sie war so abwesend, dass sie nicht einmal bemerkte, wie Michiru an sie herantrat.

Erst als Michiru sie küsste, kehrte sie langsam in diese Welt zurück...

"Michiru, du bist schon hier?" "Ich beende die Unterrichtsstunden mit den Kleinen immer um diese Zeit! Das solltest du inzwischen wissen!"

"Findest du das nicht merkwürdig? Seit 3 Jahren ist kein Dämon aufgetaucht."

"Haruka!!! Das hörte sich gerade an, als würdest du der Zeit der Kämpfe nachtrauern, ...der Zeit, in der wir KEINE Sekunde für uns allein hatten..." "Aber nein meine Liebe!" Haruka machte eine kurze Pause.

"Was gibt es zu essen?" "Wenn du mir in der Küche hilfst, wirst du das ganz allein herausfinden!"

...

Szenenwechsel: "...und als Rat der Acht Grafen, haben wir die Pflicht, SIE zu bekämpfen um DAS Ziel zu erreichen." "Wer soll diese Aufgabe übernehmen Graf Finsternis?" "Du! Natürlich bekommst du, wenn nötig, Hilfe von uns anderen. Graf Tod..." [Welch schickliche Namen!*s*] "Die anderen dürfen gehen! Ich muss unter 4 Augen mit Tod reden."

Der Mann mit den grauen, schulterlangen Haaren und den ausdruckslosen, kalten grau-blauen Augen sah dem Blondem in sein ruhiges, sanftes Gesicht. Er bemühte sich, nicht in die aufgeweckten, hellbraunen Augen zu sehen. "Wie alt bin ich?", wollte er wissen. "Graf Finsternis, sie werden wohl 723 Erdenjahre alt sein." "Wie alt sehe ich aus?" "Naja, ohne das graue Haar..." "Wie ALT???", wurde der Blonde angebrüllt. "Ihr

seht aus wie ein 37-jähriger Erdling." "Hmm... schön zu sehen, dass du ein ehrliches Mitglied unseres Rats bist!" Tod bekam noch eine Akte mit allen benötigten Angaben in die Hand gedrückt und teleportierte sich anschließend auf die Erde.

...

00.21 Uhr, Haruka lag wach im Bett [und Streety auch]. "Was sollte dieser Traum bedeuten? Eine schwarze Feder, die vom Himmel fällt...", grübelte sie. Während dessen träumte Michi: Sie ging durch einen Wald... die Baumstämme waren schwarz, die Blätter grau. Das Moos war dunkelviolett, ebenso die Früchte und Beeren an den Bäumen und Sträuchern. Am Ende des Pfades, den sie beschritt, erkannte sie schon von weitem etwas an klebrigen, spinnennetzähnlichen Fäden, zwischen zwei Bäumen hängen. Sie näherte sich und erkannte eine Person.

"NEIN!", schrie Michi und schreckte hoch.

Haruka fragte besorgt: "Schlecht geträumt?" "Ich erinnere mich nur an eine schwarze Feder, die vom Himmel fällt! Aber ich habe das Gefühl meinen eigentlichen Traum vergessen zu haben..." "Sei unbesorgt! Ich hatte diesen "Federtraum" auch. Vielleicht ist irgendwo ein schwarzer Vogel gestorben." "Haruka...?" "Hm?" "Das ist Unsinn!" Kurz anhaltende Stille.

"Nimmst du mich in deine Arme?", fragte Michiru und umschlang Haruka ehe diese antworten konnte.

...

An einem anderen Ort: "Hier spricht Graf Tod. Ich habe mit Phase "Eins" bereits begonnen." "Das ist ja toll!" "Eifersucht?!" "Wieso so überrascht mein Liebster?" "Lass deine Liebeleien, sonst fällt mir unsere kurzzeitige Trennung noch schwerer... Wo ist Graf Finsternis?" [Shonen-Ai...aha!] "Na, er meditiert mal wieder. Ich soll dir übrigens sagen, du sollst Phase "Zwei - Qual" morgen beginnen." "Sag ihm, das werde ich tun." "Tschauiiiiii!" --klick-- [von einer Galaxie in eine andere, UMTS ermöglicht's bereits heute...]

...

Am nächsten Tag in einer Wohnung irgendwo in Tokio: "Wenn sie dann bitte den Mietvertrag unterschreiben Mr. Cliff." "Sicher." "Vielen Dank! Auf Wiedersehen!" Der Vermieter huschte gestresst raus und eilte zum nächsten Termin. "Tsss... Erdlinge..." Graf Tod alias Mr. Cliff richtete sich seine Wohnung ein, und benachrichtigte noch schnell Graf Finsternis, dass er Zwischenphase "Check- in" erledigt hätte. Wobei er damit einfach nur meinte, dass er jetzt eingezogen sei.

...

Am Abend in einem uns wohlbekannten "Frauenhaushalt":

--flimm-- "Verdammt! Scheiß Glotze...! [Zensiert] !" "Haruka? Ich habe keinen Strom mehr!" [Argh! Wie soll ich eine Lemon schreiben, wenn Michiru jetzt schon nicht mehr kann!?] Haru ging zum Sicherungskasten. "Typisch..." Sie ging zu Michi, die inzwischen im Wohnzimmer saß. "Sorry, die Sicherung ist durchgebrannt!" "Auch gut." Michiru drückte Haruka auf die Couch und setzte sich auf sie. Haru: ??? Michi [gekünstelt fies]: "Nyarharhar! Jetzt hab ich dich Sailor Uranus!" Haruka [gekünstelt ängstlich]: "Gnaaaaaaaade, oh groooooooooöser Dämon Neptu...NIETE [ja, ein Wortspiel, man denke nur mal an Kaori...NIETE]!" Michiru ließ sich das nicht gefallen, packte sich das nächstbeste Kissen und schlug es Haruka ins Gesicht. Während Haru immer wieder rumbrüllte, weil sie ein Kissen nach dem anderen abbekam, kitzelte sie Michi. Daraufhin zuckte diese zusammen und quietschte vergnügt. Irgendwann gewann sie allerdings wieder Oberhand: "Grrr! Jetzt wirst du süße, kleine [hehe] Sailorkriegerin vom böööööösen Dämon vernascht!" Haruka brabbelte ironisch rum: "Hiiiiilfe!

Winsel, winsel, winsel! Gnaaaaaade!!!" Michiru küsste Haru leidenschaftlich und unterdrückte dadurch alle möglichen Einwände.

[20.09.00: Mir geht's scheiße, aber das gehört nicht hier her... muss ja trotzdem mal weiterschreiben]

Michiru machte sich gerade an Harus Hose zu schaffen, als jemand vor der Couch auftauchte. Haruka sprang auf, schlug zu und... flog volle Kanne auf die Fresse. "Ich HASSE Hologramme!!!" "Tja, so blöd bin ich lange nicht persönlich zu erscheinen!" Michiru: "Was willst du???", in Gedanken fügte sie hinzu, "Muss ja sehr wichtig sein, wenn wir gerade jetzt gestört werden." Das Hologramm bekam ein fieses Grinsen. [Hab ich schon erwähnt, dass es sich dabei um Tod handelt, der sich anhört wie 'ne verzerrte Brumstimme in 'nem Hardcoretechnotrack???" "Ich werd's dir zeigen..." Er murmelte irgendein unverständliches Zeug, ein schwarzer "Schein" bildete sich um seine Hände und plötzlich war Ruka verschwunden.

"Was soll das?!" "Oh, nicht böse werden... Neptun... du kannst sie ja bei mir abholen. Nyharhar!" Das Hologramm verschwand wie Haru und zurück blieb eine schwarze Feder...

"Haruka...? HARUKA!!!!!!!!!!" ;-;

...

"Ist es nicht schön, einen Köder zu spielen?" "Spar dir dein Gebrabbel! Lass Neptun in Ruhe, ich hoffe sie findet nicht her, aber das ist wohl--" "UMSONST! Siehst du diesen Raum da drüben? Er ist wie deiner aus Panzerglas. Das hat doch etwas Positives, ihr könnt euch sehen!"

Uranus hätte am liebsten die Scheibe zertrümmert, aber seit ihrer Verwandlung hatte sie das schon zu genüge versucht. Tod grinste sie blöde durch die Scheibe an, bevor er wieder sein Gemurmel von sich gab, seine Hände schwarz leuchteten und Neptun plötzlich im "Glaskasten" gegenüber war.

Tod stand in einem Gang zwischen den beiden Kästen: "Fast hätte ich es vergessen, ihr könnt auch miteinander reden, dank der Lautsprecher in euren... Gemächern." "Uranus,... ich bin so froh dich zu sehen, ich--" "Warum bist du her gekommen?! Das ist eine Falle, und du weißt es!!!" Verzweiflung und Wut mischten sich in Rukas Stimme. "Gut erkannt! Aber sie kam ja nicht, ich holte sie!" *murmelt, murmelt, brabbelt, brabbelt* Seine Hände leuchteten wieder und Uranus verschwand.

Der "liebe" Graf wandte sich zu Neptun. "Keine Sorge, du darfst alles auf dem Bildschirm in der Ecke mitverfolgen! Eine Livesendung, extra für dich!"

...

Uranus hatte gerade festgestellt, dass sie sich auf einer Art Luftschiff befand und Neptun wohl im Inneren dieses Dings war, als der blonde Fiesling vor ihr erschien. Sie holte aus und traf kein Hologramm, sondern etwas stahlhartes. Ihre Finger platzten teilweise leicht auf und Bluttröpfchen zogen rote Bahnen auf ihrem Handrücken. "Entschuldige! Ich hätte dir sagen sollen, dass das keine gewöhnlichen Klamotten sind. Aber du bist Carbon doch von deinen Rennanzügen gewöhnt. Nur schützen sie in dem Fall dich... jetzt nicht!" "Sülz nicht rum, sag lieber was du mit Neptun vorhast!" "Das selbe, wie mit dir: Ich töte euch!... Einzelne... versteht sich!"

Uranus schlug ihrem Gegenüber mit einem gekonnten Kick in die Fre..., ins Gesicht. "Du [zensiert] hast wohl nicht mit 'ner Hacke gerechnet..." "Du miese, kleine [eh,... Sailor Kriegerin?]" Der Blonde schien wieder seinen Hand-Light-Show-Trick abzuziehen... oder auch nicht. Ein schwarzer Plasmakegel schoss -Spitze voran- auf Uranus zu. Sie schaffte es dem Teil auszuweichen, bemerkte aber nicht, dass es umdrehte und von hinten auf sie zukam. Kurz bevor es auf ihren Rücken prallte

verformte es sich zu einem Energiestrick der sich um sie wickelte. Sie bemerkte einen stechenden Schmerz,... nein nicht einer, UNZÄHLIGE. Wie tausende von Nadeln und Dornen... Uranus schrie laut auf und dachte daran, dass Neptun das auch noch durchmachen müsste, wenn sie nichts tat.

Eine blaue Energiekugel bildete sich um sie. "BLOODY WIND!" [Sorry, muss heute immer an Blut denken!] Die blaue Energiekugel, raste auf Tod zu und riss ihn um. Obwohl seine Kleidung schwer beschädigt war stand er mit ruhigem Gesichtsausdruck auf. Uranus hatte verdammt viel Energie verbraucht und klappte zusammen.

"Na, ich kämpfe aber nicht gern gegen am Boden zerstörte!" Er machte eine Handbewegung und die Luftmasse um Uranus schien sie an den Armen hochzuziehen. Sie "schwebte" unfreiwilligerweise an den Rand des "Daches" vom "nichtdefinierbarem Flugobjekt".

Ihre - nun - schwache Stimme erklang leise: "Neptun,... er ist... geschwächt,... rette dich! Teleportiere dich weit... weit weg von hier, ich weiß dass du... es..." Sie konnte nicht mehr zu Ende sprechen und stürzte in die endlos erscheinende Tiefe.

...

Gerade als Tod ein siegessicheres Lächeln aufsetzte erschien ein türkises Licht vor ihm. Es war sehr grell, er erkannte Neptun darin und stürzte sich auf sie. Er schlug voll drauf und... flog auf die Fre... ehm,... auf's Näschen. "Ich zahle dir Heim, was du mit Uranus getan hast!" Das grellste Licht - und das erste vollkommen türkise - das der Graf je gesehen hatte ergoss sich auf der ganzen fliegenden Plattform. "TURQUOISE TIDEL!" Die Attacke ließ einen Schmerz durch seinen gesamten Körper fahren. Ein gresslicher Schrei erklang, dann sammelte Tod schwarze Energie um sich. Neptuns Energie umklammerte seinen Körper dennoch weiterhin und schien ihn auszuquetschen wie einen Pickel.

...

Während dessen: "Wo bin ich? In der Luft. Warum? Ich war bewusstlos. Ka...[zensiert]! Schmerz! Aber..." Sie spürte, dass die Fliehkraft ihr die Gliedmaßen fast vom Körper riss. Sie fühlte sich, als würde sie das Seil für zwei seilziehende Grizzlybären sein, als würde sie auf einer Streckbank liegen und zugleich hin und her gerissen werden. Rann nicht schon das Blut über ihre Schultern? Selbst wenn, die Knochen schienen wenigstens noch ganz zu sein. Sie versuchte sich mit dem linken Arm an die stärker schmerzende rechte Schulter zu fassen, aber es war unmöglich die Arme oder Beine entgegen der Fliehkraft an den Körper heranzuziehen. "Ich fühle mich, als wäre ich eingefroren. Ich dachte, das sei mein Körper und dabei kann ich ihn nicht mal bewegen. Hab' keine Ahnung, wie lange ich schon falle, oder in welcher Höhe ich mich befinde. Wie lange halte ich das noch durch...? Es ist kalt, wie Eis... Alles schmerzt. Neptun..."

...

Neptun wurde gegen einen Mast auf der Plattform geschleudert nachdem Tod sich aus den Fängen ihrer Energiewelle befreit hatte. Aber er hatte mindestens genausoviel Energie wie Uranus aufgewandt und fiel bewusstlos um. Neptun spürte eine Beule als sie sich erleichtert durch's Haar fuhr.

Sie wurde sich gerade ihres Sieges bewusst, als ein zweiter Mann auftauchte und Tod durch ein "Handgeflimmer" [duuuuuunkelgrün] wegteleportierte. Er hob seine Hände erneut, ein dunkelgrüner Blitz fuhr in ihn und schoss in Form von zwei dunkelgrünen Energiesicheln wieder heraus - natürlich in Richtung Neptun.

...

Haruka erwachte gerade aus einer erneuten Ohnmacht, durch die Anstrengung, den

Schmerz etc. hatte sie sich mittlerweile - unfreiwillig - zurückverwandelt. Sie war aufgewacht, weil sie einen Schlag in ihr Gesicht spürte. Sie spürte immer mehr Schläge, feucht, kalt, fest. Es war ein Teil ihrer (wegen der Luftfeuchtigkeit) durchnässten, zerfetzten Kleidung der sie quälte. Ein wegen der Kälte bereits gefrorener Fetzen sauste über ihr Gesicht und hinterließ eine Schnittwunde. Sie spürte Blut über ihre Wangen und ihre Nase rinnen und kurze Zeit später erstarren. Es war wirklich saumäßig kalt! "Gefrorenes Blut..., wie ekelhaft, ich würde es so gern wegwischen. Aber ich kann mich nicht bewegen. Ich kann nichts tun... muss mir gefallen lassen wie ich auseinandergerissen werde."

...

Neptun sah verschwommen etwas auf sich zukommen... Sie spürte auf einmal etwas, das ihr sagte, Uranus sei noch am Leben.

Ihr Talisman erschien und sendete eine Kraft aus, die den Grafen Eifersucht im wahrsten Sinne des Wortes aus den Latschen kippen ließ. Daraufhin verschwand er. Obwohl ihn niemand wegteleportierte... er war weg.

...

Haru überlegte gerade, was wohl passieren würde, wenn sie auf den Boden aufkommen würde. Sie schloss ihre Augen um es sich besser vorzustellen und sie sah...

NEPTUN!?

...

Ein blaues Licht erschien vor Neptun, die sich vor Erschöpfung zurückverwandelte und zu Boden glitt. Haruka fing sie noch rechtzeitig auf.

Nichtsahnend küsste sie Michiru und hinter ihr standen auf einmal sechs Typen, die aussahen wie der, der ihr den "Freiflug" verpasste. Natürlich nur, wenn man ihre Kleidung betrachtete.

"Uranus, Neptun... danke für eure Hilfe!"

Haruka drehte sich um. Alles was sie sah, war ein Brief und sechs schwarze Federn. Sie began zu lesen:

Ich möchte mich erstmal vorstellen, mein Name ist "Graf Finsternis". Ich bin der Anführer der Acht Grafen. Wir leben auf einem weit entfernten Planeten und haben dort dieselbe Aufgabe wie die Sailors auf der Erde. Die Energie, die in dem Kampf von euch beiden gegen Tod und Eifersucht frei wurde, benötigen wir um einen sehr starken Feind besiegen zu können. Wir hatten nie die Absicht euch zu töten! Wir haben immer auf eure Kraft vertraut! Es tut uns leid, dass unser Zusammentreffen für euch beide so unangenehm war!

Die Federn sind fast so, wie Tuxedos Rosen (ja, wir haben uns informiert über euch Erdlinge). Aber in ihnen ist ein kleiner Teil unserer "Mystasia-Macht". Wenn du die unterste Zeile des Briefes liest, werdet ihr an einen Ort gebracht, an dem euch geholfen wird...

murmel, murmel, und sonstiger Blabla der nicht von dieser Welt ist [*s*]

Kaum hatte Haruka das gelesen, fand sie sich in einem weiß bezogenen Bett wieder. "Michi?" "Neben dir. Ist alles ok, Haru?" "Naja, ich weiß noch was passiert ist... und den Schmerzen nach zu schließen, war es kein Traum!"

Die Tür des Krankenzimmers öffnete sich und herein kam [nein, keine vollbusige Krankenschwester, aber fast...] Ami.

"Lasst mich raten ihr zwei, es war eine verdammt heiße Nacht?" Haruka und Michi

gleichzeitig und vollends geschockt: "Ami!?" "Hey, das war ironisch gemeint, ok? Im Ernst: Wieso habt ihr uns nicht um Hilfe gebeten? Das war doch ein echt harter Kampf!" Haruka leicht sarkastisch angehaucht: "Wir dachten, ihr seid schon aus der Übung."

Michiru war natürlich taktvoller und erzählte Ami die ganze Geschichte, wie sie wirklich war. Naja,... den Teil auf der Couch wandelte sie - selbstverständlich - etwas ab.

Haru regte sich während "Tante Michi's Märchenstunde" natürlich die ganze Zeit über ihren gebrochenen Arm auf. Und in Gedanken noch über vieles mehr, zum Beispiel darüber, dass sie und Michiru jetzt wochenlang - nie allein - im Krankenhaus liegen "durften".

Als Ami draußen war, erschienen auf Rukas Decke ein Zettel und zwei schwarze Federn.

Haruka ließ Michi den Zettel vor:

Ein kleiner Zauberspruch, um einem hilfsbereiten Liebespaar zu helfen.

Von einem anderen Liebespaar

murmel, murmel, blubber, blubber...

"Ruka? Was ist passiert?" Michiru lag mit Haruka auf der Couch in ihrer Wohnung, genauso wie in dem Moment in dem Tod vor ihnen auftauchte. Naja, oder sein Hologramm... Und es war auch schon um einiges später. Haru wollte Michiru eigentlich auf ihre Frage antworten, aber diese hatte selbst bemerkt was los war.

Sie fuhr mit dem fort, bei dem sie vorhin gestört wurde. Komischerweise schien es sie nicht zu wundern, dass all die Wunden aus dem Kampf durch den Zauber verschwunden waren.

...

Irgendwo im Weltall auf irgendeinem Planeten küssten sich zwei Grafen. [*ggg*] Aber die wollen wir jetzt auch nicht belästigen!

ENDE

Nachwort: Weil ich ja momentan am experimentieren bin, kann es locker sein, dass euch das nächste mal eine Parodie erwartet. Ich hab' da schon was ganz lustiges aus dem Alltag im Hinterkopf!